

AC Radevormwald erreicht Platz drei bei ADAC-Meisterschaft



Radevormwald Beim letzten Lauf des ADAC Endurance Summer Digital Cup hatte Teamchef Michael Held die Fahrer Melgim Hübel, Dennis Köbel und Andre Lüdorf eingeteilt. Am Ende reichte es für einen Platz weit vorne.

Von **Stefan Gilsbach**

Die Mitglieder des AC Radevormwald nahmen nun beim letzten Lauf des ADAC Endurance Summer Digital Cups im italienischen Monza teil. Für den Finallauf nannte Teamchef **Michael**

Held die Simulator-Fahrer **Melgim Hübel**, **Dennis Knöbel** und **Andre Lüdorf**. Nach einem durchaus soliden Qualifying konnte Andre Lüdorf das Team auf den vierten Startplatz von bundesweit 22 genannten Mannschaften in der GT4 stellen. Diese Saison setzte man im Team auf einen beständigen Ablauf während der Langstreckenrennen und so saß erneut Dennis Knöbel zum Start im Simulator. Dieser musste nach einer turbulenten Startphase ein paar Federn lassen und übergab den Porsche Cayman auf Platz acht liegend an Melgim Hübel. „Ich hatte einige harte Zweikämpfe und haarige Situationen in meinem Turn, wodurch ich das Fahrzeug beschädigt habe und keine volle Leistung mehr hatte“ so der routinierte Langstreckenpilot.

Nach einer Reparatur des Boliden, einem vollem Tank und frischen Reifen konnte Hübel seine Performance stetig steigern und schnelle Rundenzeiten auf den virtuellen Asphalt brennen, wodurch das AC Radevormwald ISYKO-Team nun wieder um einen Podiums-Platz kämpfen konnte. Mit Blick auf die Meisterschaft merkte Held an: „Es geht sehr eng in der Meisterschaft zu. Zwischen Platz zwei (MSC Knetzgau) und Platz vier (MSC Gross Doelln) ist noch alles offen. Wir müssen heute auf das Podium fahren, um den dritten Platz in der Meisterschaft zu halten.“ Hübel übergab während des letzten Boxenstopps auf Lüdorf, der mit einem guten letzten Stint den angestrebten dritten Platz nach sechs Stunden für das Team einfuhr.

Somit stand ebenfalls das Endresultat in der Meisterschaft des ADAC Digital Cups mit eben diesen sensationellen dritten Platz für den AC Radevormwald fest, man musste sich lediglich dem MSC Adenau und dem MSC Knetzgau geschlagen geben. In der ADAC Nordrhein-Wertung stellt das Team sogar das stärkste Team in der GT4. Die Wintersaison beginnt für das AC Radevormwald ISYKO-Team am 12. Dezember auf dem Nürburgring. Der Fokus liegt auf eine optimale Vorbereitung, um erneut unter den Top 3 in der Meisterschaft zu landen.